

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Daniel Zeglin.

Zeglin, Daniel

Tarangambadi, 22.02.1765-24.04.1765

21. - 23. März 1765

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185409](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185409)

an gesch. Br. rinnen Fall ~~nicht~~ nicht mit dem
 Willen Hinn angestrichen; auf dem ich in der Hille
 Grantenosth in: Hinn rein noch zu gründen; begehrt
 ten für ein Dürren, da aber stehende Dürre fort
 gegangen, gaben sie das Dürre dem Rajanaken
 da, in: sagten, sie wünschten das ergo mit uns
 Lande Reigen. Rajanaken sagte: das Dürre. Was
 auf sie ^(aber) antwortet, so wünscht sie Hinn in:
 habe uns nach Zinsen, das möge so uns die
 der wissen. Weil Hinn in der Hille, in der vom
 in den Hinn abgemacht war, Lunde mit uns
 Lunde vorwärts nicht vorwärts

22. Okt. Lunde mit dem Rajanaken rein Hinn
 über Ebr. V. 4-8. Da so ist in möglich gegen
 abend gesch. mit reinen Muhammedaner in
 gesch. so bald ist aber als Allgemein Dürre
 Hinn in: so Hinn Hinn zu gründen
 an Hinn, Hinn sie Lunde in, das Hinn, abfind.

22. Okt. Hinn aber mal über Lunde 18. 31. in
 Hinn mit dem Hinn Hinn Hinn

23. Okt. Hinn Hinn zu dem Hinn Hinn
 König alle Hinn pflegt die Ceremonie der Hinn
 Hinn zu Hinn - auf dem Hinn
 so der König den Hinn Hinn, Hinn sie Hinn
 Hinn Hinn lassen. Hinn Hinn Hinn
 in der Hinn zu sagen, mit Hinn in
 abfind so vom Hinn angestrichen Hinn

1/11

2042.2

[illegible]

D. 24 Marti: sonderlich Tamiel in Portugis über Luc.
23. 1-25. Inson. In's viel nach der Weissagung
Simeons Luc: 2. 34. eines großmüthigen Mannes
gegen den hiesigen Herrn Dreyer auf Golgatha
am Ende der Tamiel'schen-Gedächtnis-Feier sei
zu sein sehr würdig gegen den auch gegen Dreyer
offenkundig zu beobachten so ganz Linnelich für!